Amzeine=Blutt

Erfcheint: Mittwoche und Sametage und koftet monntlid 30 Pjennige frei ins haus gebracht, in der Expedition abgeh. monatlich 25 Pjennige.

für die Stadt Hofheim a. Taunus

Druck und Derlag von R. Messerschmidt, Hosheim am Taunus. Expedition: Neuer Weg 6.

Preis für Inferate die Sgefpaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfennige. für den Inhalt verantwortlich: R. Mefferschmidt.

Anzeiger für die Gemeinden Kriftel, Marxheim u. Lorsbach.

Mittwoch, den 22. April 1914.

III. Jahrg.

Amtliche Bekanntmachungen.

Befanntmachung.

Arbeits Bergebung. Montag, ben 27. April bs. 38., Bormittags 11 Uhr follen bie bei bem Ausbau ber Beitsheimerftrage portommenben Erb. und Chauffierungsarbeiten im Angebotsverfahren ver-

Angebote bierfur find verichloffen, mit emfprechenber Auffcrift verfeben, bis jum obengenannten Termine auf biefigem Rethaufe einzureichen, mojelbft auch bie Bedingungen u. Begprofile mabrend ber Geichafisftunben gur Ginficht offen liegen. Sofbeim, ben 18. April 1914.

Der Dagiftrat: De B.

Befanntmachung.

Die am 28. Darg 1914 erfolgte Bollftredbarfeitverflarung bes Rachtrages VI jum Ronfolibationsplan von Sofbeim (Baulanb) H IV 41 ift am 14. April rechtefraftig geworben. Biesbaben, ben 17. April 1914.

Oppermann, Regierungerat.

Befanntmachung.

Der Unterricht der gewerblichen Fortbildungsschule bebinnt in der Schule der Burgitraße für den Sachunterricht am Dienstag, den 28. April ds. 38., Nachmittags 51/2 Uhr und dersenigen im Zeichnen, Sonntag, den 26. April ds. 3s., Bormittags 7 Uhr.

Bu diesem Unterricht haben alle gewerblichen Arbeiter und Lehrlinge, welche das 17. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, pünktlich zu erscheinen. Unentschuldiges Ausbleiben wird streng bestraft. Hosheim, den 21. April 1914.

Die Polizeiverwaltung: Deg.

Lokal-Nachrichten.

— Realicule. Das 3. Schuljahr wurde gestern mit 161 Schülern eröffnet. Die Zahl hat sich in ben 2 Jahren des Beste-hens der Ansialt verdoppelt (79 gegen 161.) — Als neue Lehrer traten ein: Oberlehrer Ernst Schlemmer, Borschullehrer Walter Hornen und Hilfslehrerin Maria Bechel. — Die Sprechstunden des Direktors Beller find künftig Montags und Freitags pormittags 11-12 Uhr. Die bisherigen Sprechftunden fallen fort.

BVH Die diesjährige Generalversammlung des Bürgervereins findet am Dienstag Abend 81/2 Uhr im Gasthaus "gur Krone" statt, worauf wir noch besonders ausmerksam machen moch-

ten. (Stehe Inferat.)

Breug. Cubbeutide Rlaffen Lotterie. Die Musgabe ber Lofe gur 5. Rlaffe ber 4. (230) Lotterie ift foeben im Bange. Die Biehung beginnt am 8. Mai u. bauert bis 4. Juni. Es werben in Diefer Rlaffe 174 000 Bewinne und zwei Pramien im Gefamtbetrag von 64413160

Dit. ausgespielt. Sout bem erften jungen Grun! Alle gutlichen Ermahnungen ber gorft. und Bermaltungsbeborben an bas Bublifum um Schonung ber Banme, Straucher und Blumen um Walb und Relb verhallen ungebort. Es ift ein beicha: menbes Beiden von Unfultur fur unfere Bevolferung, bag fle Conntags wie bie Bandalen im Balbe hauft und alles nur irgend erreichbare blubenbe Wegweig iconungslos abbricht, Mus ben Taunusbergen, bem Obenwald und bem Bogelsberg, find mabrend ber Ofterfeiertage bie Primeln, Beilden gentnerweife, bie blubenben Obfigmeige, bas lichtgrune Buchengeaft bewurgelte junge Connen und frifdentfaltetes Strauch- und Bujdmert ju taufenben gefchleppt worben. Das Berg blutet febem Raturfreunde, wenn er jest nach ben Oftertagen überall in ben Gebirgen die Spuren biefer Balbicanber u. Glur-Dermufter fieht. Gin Straugden jebem Balbbefucher in Chten. Bie man fich aber bier an bes Balbes Beiligtum verfunbigt, bas ift ein Brandmal fur unfere Ausflügler. Und nicht ein Behntel ber jungen Balbespracht tommt babeim in bie Bajen und Relche. Den größten Teil findet man in ben Gifenbahnabteilungen, auf ben Wegen und Stragen, achtlos und taltblutig meggeworfen. Gibt es benn gegen biefe Robbeiten gar tein Mittel? Dia! Die Bermaltungen unferer Bebirgsorte follten nur mehrere Conntage nacheinanber an ben Ortheingangen und an ben Abgangoftationen Beamte poflieren, die iconungelos jeden Touriften, der mit beubundartigen Straugen aus ben Walbern tommt, gur Ungeige bringen. Rur zwei- ober breimal ben Berfuch gewagt, und ber Balbichanbung mare mit einem Schlage Ginhalt geboten. Denn ber Balb ift Allgemeingut bes Bolles und ibn gu ichugen bie Bflicht ber Allgemeinheit.

Runftliche Rafen und ibre Saltbarteit. Die beutide Gefellichaft fur Chirurgie ift gu ihrer Jahresverfammlung in Berlin jufammengetreten. Auf Diefer Tagung berichtete Brof. Ronig, ber Direttor ber Marburger dirurgifden Universitats-Rlinit, über neue Methoben gur funftlichen Bilbung fehlender Rafen. Die Runftnafen, ju beren Dedung

Sautteile aus ber Stirn, ben Bangen ober Urmen berange: jogen murben, maren bisher felten von langer Dauer; bei heftigem Binbe legten fie fich auf bie Geite, auch fa ten fie leicht in fich gujammen. Brof. Ronig tonftruierte nun ein Schutgeruft, bas er bem Bruftbein und gweier anftogenben Rippen bes Patienten entnahm und erzielte burch beffen Bermachjung mit ben Gefichistnochen und einer entiprechenben hautumtleibung einen vollen Erfolg. Freilich handelt es fich gunachit nur um eine Unmenbung biefer Methobe, fo bag noch weitere Erfahrungen abzumarten bleiben.

Die Berunreinigung der Burgerfteige burch Sunde, Gur hundebefiger ift eine Enticheibung von Intereffe, Die bas Rammergericht gefällt hat. Danach fann ber Befiter eines hundes für die Berunreinigung der Bürgersteige haftpflichtig gemacht werden. In ber Entscheibung heißt es, daß die öffentlichen Stragen nicht verunreinigt werden durfen und daß biefe Bestimmung rechtsgültig fei für bie gange Strafe, fomohl für ben Burgerfteig als auch für ben Strafendamm. Der Ungeflagte wurde in den Borinftangen verurteilt, weil er feinen Sund auf dem Bürgersteig ein Bedürfnis verrichten ließ, ob-wohl er den hund mit Silfe der Leine hatte veranlasfen tonnen, den Jahrdamm aufzusuchen. Auf die Borftellung eines Schutymannes hatte er ermidert, daß ber Sund sich keinen Zwang anzutun brauche, da für ihn Steuern bezahlt würden. Dieser Ansicht trat das Kammergericht nicht bei; es bemerkte hierzu: "Wenn die Poligeiverordnung auch für ben Fahrdamm gilt, fo ift es nicht rechtsirrig, wenn der Borderrichter an die Reinlichfeit des Bürgerfteiges größere Anforderungen ftellt als an bie bes Subrbammes, Der für Bjerde und andere Tiere bestimmt ift.

— In der Brutzeit der Vögel halte man nicht nur die Kagen, sondern auch die Kinder von den Restern sein. Die Bögel
dürfen im Brüten nicht gestört werden, und die Rester missen unberührt bleiben. Bon den Kahen ist zu sagen, daß diese zwar die
natürlichen Feinde der Bögel sind; aber das gibt dem Menschen
noch kein Recht, gegen sie unmenschlich vorzugehen, z. B in Schnappsallen ihnen die Beinknochen zu zerbrechen, und die Tiere stundenlang eingeklemmt liegen zu lassen. Eine ordentliche Petitsche
und tüchtige Wassersprizer helsen schon viel, wenigstens der Tage.
Allerdings dei Racht sind die Bogelnester gegen die umherstreisenden Kazen schußlos, wenn man nicht Dornhecken oder Blechstachelkränze um die Baumstämme herumlegen kann, was freilich nur
die Hochbrüter zu sichern vermag. Hier muß noch die Gesegedelkränze um die Baumifalinke gerünlichen kann, doch die Geselsgebie Hochbritter zu sichern vermag. Hier muß noch die Geselsgebung eingreisen und das Zuviel an Kapen einschränken, indem sie Mitte zwischen Vogelschuß und Kapenschuß zu tressen sieden unzweiselhaft sind die Kapen als Mausejänger auch nüglich. Das Kapenslugblatt Nr. 369 des Berliner Tierschußvereins (Berlin SW. 48) deutet diesen Mittelweg an. Es wird gratis versandt.

Hus der Umgegend.

Grantfurt a. Dt. (3m Streit mit Bigeunern erftochen.) In ber Racht auf Comstag tam es in einer Wirticaft, Alte Mainzergaffe Ro. 36, gwifden Zigeunern, Rorbmadern u. Arbeitern ju einem Wortwechiel, ber auf ber Strafe in Tatlichfeiten ausartete. Rach ber Echlagerei murbe por einem benachbarten Saufe ber 23jabrige Arbeiter Ludwig Bolf aufgefunden und ber eingtretene Cob fefiftellt Sinterhaufe, Alte Mainzergaffe Ro. 36, fand bie Reitungsmache ben 27jabrigen Rorbmacher Dichael Engel aus Otter: berg i. b. Pf., ber gurgeit bier bei feiner Schwefter auf Bei fuch weilt, mit verichiebenen Stidwunden am gan: gen Rorper in einer großen Blutlache liegenb, ber nach Unlegung von Rotverbanben in bas Rrantenhaus gebracht wur: be. Gin britter Berlegter, ber ebenfalls mehrere Stichwunden erhalten hatte, ergriff bei bem Berannaben ber Poligei bie Glucht. Die ingwijchen verftarfte Poligei umftellte hierauf bas ermabnte Saus, in bem fie brei Berfonen, einen Bigenner, einen Rorbmacher und einen Arbeiter feftnahm.

(Barnung por einem Automobieldieb. In ber letten Beit murben bier und in benachbarten Stabten wieberholt Mutomobile aus ben Garagen gestohlen. Der Dieb fuhr ftets jo weit, als bas Bengin reichte und überließ bann bas Gefahrt feinem Schidfal. Die biefige Rriminalpolizei ermittelte ben fahrluftigen Dieb, einen jungen Menichen von 22 3ahren namens Rarl Rintel. In ber Untersuchung ftellte fich beraus, bag er ein gefährlicher Geiftestranter ift, weshalb er in bie Brrenanftalt nach Berborn gebradt murbe. Port ift er jest entfprungen, und es fteht gu befürchten, bag er fich balb wieber unliebiam bemertbar machen wirb. Ramentlich Automobilbefiger werben gut tun, fich vorzuseben. - Die Boligei verbaftete ben Lohnbiener Bilhelm Bengenhofer megen umfangreicher Buchmacherei und Bettich minbeleien. 3m Befige bes Bengenhofer, ber um folder Delitte wegen wieberholt vorbeftraft ift, murben mehr als 7000 M. Bettgelber in bar vorgefunden. - In Stelle bes verhafteten Rriminal. fommiffare Som ibt murbe Rriminaltommiffar Engelbrecht am porigen Mittwoch mit ber Leitung ber Sittenpolizei be-

auftragt. - In einer Edenheimer Baderei murbe am Mittwoch frub ber 21jabrige Badergebilfe Abam Saalfrant tot aufgefunden. Anicheinend machte ein Bergichlag bem Leben bes jungen Mannes ein Ende. — Der 33jahrige Pader Ph. Berner unterichlug tem Konfettionsgeschaft von Cohn etwa 322 M und ließ bas Gelb in einem Raftchen als Bepadftud in ber Gepadftelle bes Biesbabener Bahnhofs aufbewahren. Auf Anzeige bes geidabigten Beidafisinhabers tam bie Unterichlagung ans Tageslicht. Werner murbe verhaftet.

- Am Sonntag nachmittag gegen 1/,5 Uhr rudten bie bei-ben Teuermachen ber Burgitrafe und Dunggaffe aus, ba gleich: geitig burch bie Delber an ber Brudhofftrage und Langeftrage Ro. 4 Groffener gemelbet worben mar. In einem Degftanb mit Porzellanm ren an ber Schonen Aussicht mar bas bort lagernbe, in Stroh und Papier bestehenbe Badmaterial in helle Flammen aufgegangen. Es verbrannten Regale, Riften und Planen. Auch Porzellanwaren mur-

Södift a. M. (Gelbitmord?) Um Montag Morgen fand man auf ben Beleifen ber Ludwigsbahn gwifden Beilsheim und Kriftel ben Leichnam eines unbefannten Mannes von etwa 25-28 Jahren, bem von den Rabern eines Zuges ber Ropf vom Rumpfe getrennt mar. Der Tote, ber einen grangestreiften Anzug trug, hat braunen Schnurrbart und gehörte anscheinend dem Arbeiterftande an. Gelb, Uhr und irgend melde Ausmeispapiere find bei ber Leiche nicht gefunden morben. Die gangen Umftande laffen auf einen Gelbitmord ichliegen.

Um 26. April 1914 findet in Sochft a. M. ein Propagandatag des Westmaingaues vom Berbande sud-beutscher Fußbaltveteine statt. Zu der morgens 10 Uhr im Restaurant "dum Taumus" Hauptstraße stattzindenben Sigung hat herr Geo Schwarg-Frantfurt a. M., ber ftellvertretende Borfigende bes Spielausschuffes bas Referat übernommen, außerbem wird der Borfigende bes Bfalggaues herr Dreger-Ludwigshafen fpreden. Bu biefer Sigung find die Berbandsmitglieder, fowie famtliche nicht dem Berbande füddeutscher Fußballvereine ange-gliederten Bereine und beren Mitglieder freundl, eingeladen. Nachmittags um 3 Uhr findet auf dem Plate bes F.C. Söchst OI ein Propagandasvettspiel einer repräsentativen Mannichaft der C-Klasse gegen eine solche ber B-Rlaffe ftatt.

Diffenbach a. Dr. (Lebensgefährlich verlegt.) Der Rells ner Simon Ren aus ber Friedrichftrage Ro. 30 brachte nach einem Streit bem Schubmacher Daniel Gdert aus bei Rarlftrage einen lebenogefahrlichen Stich in ben Unterleib bei. Gen, ber feitgenommen murbe, will in Rotwehr gehandelt haben.

Deftrid. (Geredlicher Tob.) Der in ber biefigen des mijden gabrit in ben Bottich mit Schwefelfaure gefallene Arbeiter beißt Dard und ftammt aus Beifenheim. Er wollte fich auf verbotenem Bege por ber Beit aus ber Fabrit entfernen. Dard ift feinen Bunben erlegen.

Daing a. Rh. (Und ein neues Leben blubt aus ben Ruis nen.) Wer mit ber Gleftrifden nach bem Stadtteil Mombach fahrt, genießt eine mertwurdige Ausficht. Geit fieben 3abren fteht bort ein neuerbautes halbfertiges Saus. Bis jum erften Stodwert ift ber Bau gebieben, aber weiter fam er nicht, aus ben oben Genfterhohlen tann man Cpapen u. anberes Befingel beraushupfen feben. Man ergablt, ber Bau gebore einem Frantfurter Ronfortium, bem ber finangielle Atem ausgegangen fei. Run bat ein Dainger Unternehmer bie Bauhelle angefauft, lagt bie Ruine abreigen und ftellt einen Reubau an ben Blat, ber feither gu ben Mainger Gebenomur: bigfeiten gebort bat. - (Gin frangofifder Ballon beichlagnahmt.) Bie nachträglich befannt wirb, landete am erften Ofterfeiertag in einem abgelegenen Teil bes Taunus ein frangofiifder Freiballon unter auffallenben Umftanben. Die beiben Infaje fen hatten vor ber Landung verschiedene Utenfilien, barunter frangofiiche Generalftabstarten aus bem Ballon geworfen, bann ben ? auern einen Betrag fur Rudfenbung bes Ballons nach Baris übergeben und fich ohne weiteren Aufenthalt entfernt. Der Ballon mit Inhalt fei, wie gemelbet wirb, vom Gouvernement Maing beichlagnahmt worben.

St. Johann. (Schredlicher Ilnglüdsfall.) Der Landmirt Loreng Strund fuhr mit feinem belabenen Doppelipannermagen auf ber Kreisftrage Sprendlingen-Gantt-Johann, als ein Bagen ber eleftrifden Bahn bas Fuhrwert überholte. Raum war ber Wagen porbei, als bie Pferbe burchgingen; Strund wollte fie giigeln, tam unter die Pferde und murbe eine gange Strede geichleift. Mis das Fuhrwert endlich jum Stehen gebracht mar, batte ber Bedauernswerte fo ichwere Berletjungen erlitten, daß er alsbald ftarb. Strund mar im legten Jahre jum Mitglied des Gemeinderats gewählt worden.

Luft als Leuchtitoff.

Der fpanifche Erfinder Blanco, der erft fürglich durch Experimente, in benen er Dynamit mit Gilfe ultraroter Strahlen entgundete, Auffehen erregte, hat in Poguelo bei Mabrib eine neue Erfindung borgeführt, Die bestimmt fcheint, in ber Beiterentwicklung ber Glettrigitatsinduftrie eine bedeutende Rolle zu fpielen. Mit Silfe einer Angahl Antennen und fehr finnreich tonftruierter Apparate ift es Iglefias Blanco gelungen, der Atmofphäre eleftrifche Energie gu entziehen und nutbar ju machen. Die Berfuche fanben auf bem Grundftud bes Sheriban Garrattichen Befites fatt, die Antennen waren auf holgernen Turmen bon 10 bis 12 Meter Sobe außerhalb des Dorfes auf einer Sugelfuppe aufgerichtet. Die Apparate Blancos nahmen elettrifche Rraft bie ju einer Spannung bon 6000 Bolt auf; bei der Umleitung ichrumpfte biefe Energiemenge givar gu 150 Bolt gufammen, aber im Garrattichen Saufe tonuten mit diefer aus der Luft gezogenen elektrifchen Eraft 15 elettrifche Lampen erleuchtet und während bes Erperimentes in Tatigfeit gehalten werden. Die Berfuche follen fortgefeht merben, um die bolle Leiftungsfähigteit ber im übrigen fehr einfachen Anlage ju erproben. Der Erfinder be-hauptet, in der Lage ju fein, je nach der Große, Art und Aufitellung der Anlage gewaltige eleftrifche Energiemengen ber Luft entziehen gu tounen. Den Berfuchen wohnten eine Angabl Beribnlichfeiten and ber unmittelbaren Umgebung bes Ronige bon Spanien, barunter auch Graf Maceda, bei.

Hundschau.

Deutschland.

Siegreiche deutsche Flugapparate. Bei ber Ginführung bon Flugmaschinen für Die schweizerische Urmee fommt es gu einer intereffanten Stonturreng gwifden beutfchen und frangofifchen Apparaten. Die Militarfommiffion, bie über eine Nationafpende bon rund anderthalb Millionen Franken verfügt, hat fich an die Aeroplan-Jabrifen der Rachbarftaaten gewandt mit dem Erfuchen, ihre Modelle in der Schweig einguführen. Es beteiligten fich fünf Sabriken an dieser Konkurrenz, zwei deutsche, die "Moiatik" in Mülhausen und "L. B. G." in Johannisthal mit Schneider-Thp, beibes Zweibeder; ferner zwei frangofifche Gabrifen Bleriot und Bouier und eine öfterreichifde, Lobner. Geit gwei Wochen werben diese Apparate bor der Militarkommiffion in Bern Priifungen unterworfen, wobei bie ichtveigerifchen Flieger Bibro (Bleriot), Ingold (Aviatit), Fabre (Pouier) und Rupp (Schneider) Die Apparate führen; Bilot ber öfterreichischen Lobner Mafchine ift Banfield, ein Englander. Wie verlautet, find ber öfterreichische Lobner-Apparat und der frangöstiche Bouier bereits ausgeschieden worben, fodag für die engere Konfurreng die beiden beutfchen Zweideder Aviatif und Schneider und ber Bleriot-Ginberter verbleiben. Die beiben beutichen Apparate haben fich auch nach bem Urteil frangofifch-fchweigerifcher Biatter, die anfange offentundig für die frangolifchen Tupen Stimmung machen wollten, in ben ichweigerifchen Terrainverhaltniffen auffallend gut bewährt. Es wird angenommen, daß die Militarkommiffion einen der beiben deutschen Bweibeder Inpen gur Anschaffung für bie ichweigerische Armee vorichlagen wird; baneben tommt bochitens noch der Bleriot-Ginboder in Frage.

Europa.

Frankreich. Die Wahlberechtigung ber Frauen in Frankreich hat die oberfte Gerichtsbehörbe abgelehnt. Der Raffationechef hat in einem Urteil ausgesprochen, bag ben Frauen die Ausübung politifcher Rechte und die Gintragung in die Bablerliften mangels einer geseglichen Bestimmung nicht zufomme.

:: Defterreich Bie man erfalget, wird bas Rriegsbubget für 1914/15 gegen bas Borjahr eine Erhöhung ben rund 150 Millionen Kronen aufweisen, und gwar 55 Millionen Kronen im Ordinarium und 95 Millionen Kronen im Extraordinarium. Die neuen Rredite fur Die Gegiffbauten betragen rund 426 Miffionen Aronen, Die auf funf Sahre berteilt werben. Die erfte Rate dürfte fich auf etwa 50 Millionen Rronen belaufen. Die projeftierten bier neuen Dreadnoughte werden 24 000 Tonnen beplagieren, 172 Meter lang fein und 10 Stud 35-Bentimetergeschüte führen.

)-(Erweiterter Gib. Das bemnächst ericheinende neue militarifche Dienftreglement wird mit Ruaficht auf die Lufticiffahrt eine Erweiterung bes Soldateneides enthalten, nach ber bie Goldaten Bunftig ichboren muffen, nicht nur zu Baffer und zu Lande, fondern auch in ben Luften tapfer und mannhaft gu ftreiten,

)-(Rugland, Bie aus Betersburg gemeldet wirb, hat die ruffische Regierung die staatliche Unterfrügung bon Schützendereinen auf bem flachen Sanbe und bie Beranftaltung ton großen Schutenfesten beabsichtigt, um bie bauerliche Broblferung mit ber offiziellen Schieftvaffe beffer bertraut ju machen, und um überhaupt mehr Abwech elung ins Leben des Bauern ju bringin. (!) Auch an den fraatliden Mittelfdjulen foll bas Echtegen nach Bielen in ben Lebipian aufginommen werben.

Aumanien. Die albanische Molonie beschloft die Ausruftung eines Freiwilligenforpe gur Unterftunung ber Megterung bem Albanien gegen bie griechischen Banben. Bieber haben fich zweilundert Freiwillige gemelbet, Die jobald als möglich nach Albanien abreifen follen.

- Turfei. Die Pforte ichlagt in einer vor einigen Sagen an Die beutiche Botichaft gerichteten Rote bie probiforifde Berlangerung bes am 25. Bunt ablaufenben türfifch. beutiden Sanbelsvertrages auf ein Jahr bor.

Afien.

China. Rach einem Bericht haben Rauber Ganhuanhe eingenommen und geplündert, find aber von Regierungstruppen enticheibend geschlagen worben, wobei fie 2000 Mann berforen.

Aus aller Welt.

) (Bruffel. Die Inhaber einer Borfenmaflerfirma wurden in Saft genommen, weil fie für etwa brei Dillionen France Beripapiere, Die ihnen Runden gum Lombarbieren andertraut hatten, unterschlagen haben follen. Die Firma betrieb ihr Geichaft in einer der bornehmften Straffen ber Stadt.

Millionärsvergnügen.

Gein Bater ift Millionar. Er felbst ift Sportsmant Was follte auch ber Sohn eines englischen Bufinegmans ber in der Cith Millionen gemacht hat, anders fein? Et ift ein hübscher, kräftiger Buriche, der Thu des jungen Ens landers aus guter Familie. Gehr ehrgeizig. Natürlich bet Chrgeis junger Englander, für die es eine Lebensfrage bedeutet, ob heuer Orford ober Cambridge als Erfter ein fommt, und für die ein Goal, das Tottenham ober Wan berer getreten haben, minbestens so wichtig ift wie eine fleine Erhebung in Indien ober in Meghpten.

Bor kurzem war der englische Schwergewichtschampion Bombardier Bells gegen den Frangofen Carpentier zu eines Bormatch angetreten und in ber 73. Gefunde gu Boben ge fchlagen worden. Das hatte bielleicht unfere Jugend fa gelaffen. Aber die berfteht es eben nicht, die Tragweit ber Ereigniffe iv abzuschähen wie ihre Bettern von "jen feits bes Ranals". Die Aufregung war ungehiner. G wurde debattiert und bistutiert, jeber einzelne Schlag wurd in den Klubs und Rinks refonstruiert und ausprobiert Und ba fcwang fich ber junge herr Bitchell ju einer glan genden 3bee auf, bie ibm fofort bie Bergen aller feine jungen Landeleute im Sturm gewann. Er wettete mit feinen Alubkameraden um bas ertledlich: Gummchen bon 25,000 Frank - Bater arbeitet doch in ber City - bak er bem frangofifden Champion langer ftanbhalten wurdt ale ber Professional Belle. Tatfachlich erklarte Carpen tier fich auch gegen ein honorar bon 4000 Frank bereit, gegen ihn angutreten. In Baris murbe ber Rampf ausge

Man hatte die Angelegenheit, ihrem Werte entiprechend. fpaltenlang berfündet, und fo war es fein Bunder, bas alles, was barauf Unipruch macht, ju ben "upper tens" gu gehören, bon Dober ober Folkestone berbeieilte, um bem historischen Greignisse beiguwohnen. Tatjächlich machte ihr Landsmann ihnen auch alle Ehre. Carpentier beeilte fich ben Rampf mit einem machtigen Fauftichlag, ber jah bit rofige Befichteflache Bitchells mit blaulichen Tinten über sog, ju eröffnen. Jung-England aber ftand und lächelte Ein Linkshänder folgte, der ein gefchwollenes Auge und zwei berlorene Badengabne verurfachte. Dann ging bet Frangoje zu traftigeren Mitteln über. Er maffierte feinem Wegenüber die Geiten, trommelte auf feiner Bruft und warf



Bu den Unruhen in Albanien.

Das junge Gurftentum Albanien bat icon burg nach dem Einzug des Fürften Bilhelm ichwierige Rampfe gu werfen und haben fich zu beiligen Bataillonen formiert

bestehen. Die Epiroten in Gudalbanien und an ber Greng Eriedenlands wollen fich bem neuen herricher nicht unter

Nadybaru.

etine faß um Rruntenbeit und fchluchite gum Berggerbrechen. "Rein, nein, die nicht, die nicht! Ich will ihm ja nichts andere fein als eine Freundin, eine trene Schwefter. 3d wünfche ihm bas bochfte Glief auf Erben. Doge er ein gutes Beib finden, bas befte auf Erben ift nicht gut für ibn. Aber die nicht, bas wäre fein Unglück!"

Das war es, was fie erfüllte. Run wurde fie burch einen Behlaut, ben ber frante Riefe ausftieg, an ihre Pflicht ermahnt, und barüber bergaß fie für einige Minuten bieje neue fcmvere Gorge. Gie tauchte ben Berband in faltes Baffer und traufelte Sinridfen bon ber ichmers-Unbernden Medigin liber bie trodenen Lippen.

War bas ber folge Man mit ben funtelnden Epanletten und bem wallenden Saarbuich auf ber fleibfamen Tichapta? - D toelch eine Beranderung! In Bembsarmeln ftand er ba im Torfmoor, bon oben bis unten befchmust, fogar bas Geficht mit ber ichwarzen Moormaffe besubelt. Er schien nicht zu hören und gut feben, fo bertieft war er in feiner Arbeit. Emald arbeitete weiter unten und hatte Bermine offenbar auch gar nicht kommen feben.

"hans, bift bu bas wirklich?" tam es verzweifelt fiber ihre Lippen. Da fuhr er auf, erkannte fie, icamte fich und mifchte berlegen mit bem Urm fiber fein Beficht. -

"Du - mußt ichon entschuldigen - aber --"Ja, ja, du bift ein galanter Brantigam! Go gefällft bu mir, ha, ha, ha!"

oom tag varin, uno wans white noch verlegener. Aber bald hatte er fich gefaßt und ruhig und fest

"Bermine, ich tue bas für unfern armen Rachbarn. Du fannft dir natürlich nicht benten, in welcher Rot der ift. Morgen tomme ich zu euch, fo gegen Abend. Dann werbe ich bir alles erflären und offen mit beinen Gitern reben."

"Co, fo! bas ift nett! Alfo morgen gegen Abend wirft bu ein Biertelftundeben Beit übrig haben für beine Braut, bie bir etwas Rebenfadliches ju fein ichrint! Uebrigens tomme ich lediglich, um bich gu bitten, die freche Berfon Stine Lorengen und eurem Saufe gu entfernen. Gebe ich ba zu euch, um zu sehen, wie es um beinen Bater ftebt, weist fie mir einfach bie Türe, die Unverschämte."

"Bas - Stine? - Das fann nicht fein!" "Wenn du mir nicht glaubit, ja, dann ift bas traurig."

"Die hute, fanfte Stin, berftebe ich nicht!" Mun, es ift Totigche! Db das dumme Ding etwa eifersüchtig ift, weiß ich nicht. Aber ich habe es eilig. Bill bich bei beinem chriftlichen Wert nicht länger ftoren,"

Ewald tam näher, vielleicht war das der Grund, weshalb fie fo schnell wieder verschwand.

Ihm hatte Sans alles ergablt, und er hatte nur gefagt: "Gebe Gott end feinen Gegen!" Aber daß er nicht glaubte, Diefer Bund tonnte gu Glad und Gegen führen, bas frand uur ju fichtbar auf feinem ehrlichen Geficht ge-

Als Hans am nächsten Abend in der Gastwirtschaft erfdien, ba empfing ibn feine gutunftige Schwiegermutter mit übertriebener Liebenswürdigkeit, und Mathiefen felber batte wenigftens ein paar freundliche Borte für ibn, lud ibn auch zu einem Glafe Wein ein. Wo er heute wieder schmud ausschaute, wenn er auch nicht gerade feine feinfte Uni form anhatte, ba war Bermine versöhnlich geftimmt, ber gaß ichnell allen Groll und benahm fich geradezu albern in ihrer Berliebtheit.

Borfichtig und recht diplomatifch fuchte Sans feinen Schwiegerbater in ibe für Lorengens Rotlage gu inter effieren, um ihn womöglich ju einer tatkräftigen Silfe leiftung zu bewegen. Umfonft! In Gelbsachen war Do thiefen fehr borfichtig. Er ertfarte benn giemlich unber blümt, daß fein ganges Bermögen noch auf Jahre hinaus, feft und unfundbar angelegt mare. Rur über fo biel, wie hermine gu einer anftandigen Mitgift brauchte, mare 3u berfügen. Das aber anzugreifen, hielte er für eine Gunde gegen fein Rind. -

Stine wegen hatte Sans wahrend ber nachften Tage noch manche Differens mit feiner Braut. Aber er blieb fejt darin, daß diefelbe unentbehrlich auf bem Gichhof fo und verteidigte fie auf bas entichiebenbite gegen Sermines

Die gab fich fchlieglich gufrieben, wie er ihr auf fein Wort berfichert, daß er Stine Lorengen nicht etwa auch liebe, bağ ibm biefelbe nur jo etwas wie eine trene Edipe

Mis ber Gichhofer erfuhr, daß fein Cohn fich mit Des reiden Mathiefen Tochter berlobt, da tam ein Gefühl bet Bernhigung fiber ihn, und er gab Sans feinen Gegen bot Bergen, benn ihm waren bon Bermine ja nur gute Eigen ichaften befannt.

"Durch bieje Beirat wird der Eichhof gu Glang und Unjeben fommen!" jagte er glüchtrablend. -

ion endlich mit einem Flinfzigpffinder, ber mitten auf ber Rafe landete, ju Boden. Dann mar der Rampf beendet und Englands Ehre gerettet. Bitchell hatte feine Bette ge bonnen, ba er fast doppelt jo lange wie Bells frandgehalten batte. Alle man ihn nun fragte, wie er fich fühle, meinte et ftolg: "Glüdlich!" "Rur," fügte er fleinlaut bei, "was wird "father" fagen?" Junge, Junge, follte fich etwa "father" noch nicht zur einzig wahren Lebensauffaffung ber englischen Jugend burchgerungen haben?

Aleine Chronik.

)-(Operation an einem gum Tobe Berurteilten. Der bem Guftrewer Schwurgericht jum Tobe berurteilte Mor-ber Roch wurde nach Roftod übergeführt. Er muß opefiert werben, ba er an Blindbarmentgundung erfrantt ift.

Erfticht. Die Chefcau Giffler in Lawalde ichlief beim Stillen ihres Sauglinge ein. Mis fie erwachte, fanb te bas Rind erftidt bor. Las Bergweiflung erreantte fle

fich im Dorfteich.

= 40 Derfonen mighandelt. Edwere Musichreitungen aben fich in Samborn Die Boligeibeamten Steinmes und domit guidulben tommen laffen. Beide Beaurten wurden bem Dienfte fuspendiert. Steinmen ift auf Beraniaffung ber Staatsanwaltichaft berhaftet worden. Die Beamten lind nachts auf ber Gucht nach einem Flüchtigen in mehtere Baufer ber Bill Imftrage eingebrungen und haben jahl reich: Berfonen mit dem Gabel mighandelt. Ge mußten ich nicht weniger als 40 Berfonen, Frauen und Männer, in argtliche Behandlung begeben.

flucht aus bem Bugt. Der Mustetier Blei aus Unefen, den ein Sergeant ju einem Schoffengerichtstermin transportierte, entiprang bem Transporteur am alten Juftiggebände und wurde in Celle wieder verhaftet. Auf dem Rücktransport nach Sannover fprang Biei aus dem Gilguge. Der Bug bielt und Blei wurde mit ichweren inneren Berlehungen aufgefunden und ins Barnifonlagarett ge-

Derbrannt. In der Gemeinde Mina in Szeteln-Udbarbelb in Ungarn verurfachten Rinder beim Spielen ein Teuer, bas fich rafch erweiterte und 61 Saufer gerftorte. 3wei Menfchen und viele Saustiere find berbraunt.

Bungerftreik Barifer Strankenhoarter. Die Strantenwärter und Krantenwärterinnen ber Parifer Soipitaler itnd in ben Sungerftreit getreten, um bie ihnen bom Dagitrat zugeftandene, von ben Reantenhausberwaltungen aber berweigerte Entichabigung für Abendeffen außerhalb ber

Dopitaler gu erlangen.

Klatich bom Betersburger Sofe. Man melbet aus Betersburg, daß Großfürft Dimitri, der 22 Jahre alte Sohn bes Groffürften Paul, fich mit einer jungen, hub den Ameritanerin, einer Befanntichaft bom Stating, berlebt habe. Großfürst Dimitri will auf alle ihm durch Beburt guftehinden Rechte bergichten. Der Bar, ber mit ibm große Blane hatte, foll über den unwiderruflichen Entichlug ber Groffürften fehr erregt fein. Groffürft Deme-trine Pawlowitich ift am 6. September 1891 geboren, Kornett beim Leib. Grenabier Regiment 3. Bf. und Flifgel-abjutant des Zaren und Chef bes 11. Phenagorifchen Grenabier-Regiments.

Sektengrunderin.

Durch das Ginichreiten der Behörden hat nun die mertwürdige Laufbahn eines ruffifden Baueramabdens namens Emirnolva ein Ende gefunden; jahrelang war es biefem Madden gelungen, fich bon einer großen Schar bon Glaus bigen als "Mutter Gottes" berehren gu laffen. Gie nannte Ich die "Begorodita", und infolge der Freigebigfeit ihrer Anhanger lebte fie im hochften Lugus. Bon ben Glaubigen forberte fie als Opfer brei Biertel ihres Bermögens, um fie gu lebren, die "Tugend der Entfagung" gu üben, ihre Macht reichte jo weit, daß fie die Männer bon ihren Frauen und die Eltern bon ihren Rindern trennte. Gie umgab fich mit einer Schar bon Mannern, Die als ihre "Apoftel" wirften, bei ben Bufammentunften der Glaubigen faß die Bogorodina auf erhöhtem Thronfeffel, die Anhänger fangen und tangten, und nur nach fiebentägigem Saften erlangte man Butritt gu biefen feltfamen Anbachten. Sie fehrte, bag ein jeber, der ihr nicht Geld opfere, ein unfruchtbarer Baum fei, und mit Silfe aller biefer Mittel gelang es ihr, im Laufe weniger Jahre, ein hochft ftattliches Rapital und viele golbene und filberne Schmudftiide gujammengubeingen. Aber auch Gegenstände nahm fie als Opfergaben, Mobel, Stoffe, Teppiche, Borgellan und erlefene Beine. Es befteht taum ein 3weifel, bag es fich bier um einen intereffanten Gall von Maffenhupnoje ober Maffenfuggeftion handelt, denn die gerupften Unhanger erflärten, baß fie bollig unter bem Ginfluß ber Bogorodiga ftanben, und bie ihnen auferlegten harten Opfer feineswegs als briidenb empfanden.

Gerichtsfaal.

)-(Gebhrfeigt. Durch ben Nebereifer eines Unter-leutnants bom 61. Artiflerie-Regiment tam es in bem Orte Clermont-en-Argonne, 30 Rifometer bon Berbun, gu einem ernften Monflift gwifchen ber bortigen Bivilbevolfe rung und einer Abteilung Artilleriften. Dieje follten burch Ginquartierungszettel auf bem Mariche nach Chalons in einer dem Bachter Jatob gehörenben Schenne übernachten. Jatob meinte, es muffe ein Brrtum borliegen, ba er fcon 100 Mann beherberge und ebenfo biele Bferbe berpflege. Auf Befehl bes Unterleutnants wurde Batob geobrfeigt und mit Fugtritten regaliert. Dub'am ichleppte fich ber Bachter in bas Saus bes Balbauffebers, ber, trob feiner Berufung auf fein Sausrecht, nicht berhindern tonnte, bag der Leutnant und feine Mannichaft fich bes Jafob bemachtigten und ibn jum nachften Boligeipoften eskortierten. Bon bort gelang ce bem Bachter, ju bem Burgermeifteramt bu entfliehen, bas mittlerweile bon einem großen Teile ber für Jafob und gegen die Coldaten beftig Bartei nehmenben Bevolferung umftellt war. Es tam gwijchen bem Gemeinberat Dr. Claufe und bem Unterfeutnant gu einer icharfen Auseinandersetjung. Claufe befam Schimpfworte wie "Antimilitarift", "Breugenfnecht" und abuliche ichone Dinge gu boren. Jatobs Gattin, Die ben Golbaten ihr Benehmen borhielt, wurde gröblich beleidigt. Endlich machte die Genbarmerie biefen Szenen ein Enbe und geleitete Jatob in fein Saus. Benige Stunden fpater erfchien der Dibifions general Contancaut, bon einem Stabsoffigier und einem Genbarmeriefapitan geleitet, auf bem Marttplat bon Berbun. Contancaut richtete an den Bürgermeifter und Die fehr gablreich berfammelten Burger Borte bes Bedauerns und ftellte ftrenge Bestrafung in Aussicht. Der Unterleutnant wurde festgenommen und fibt im Unterfuchungearreft.

Vermischtes.

) (Bedrobte Freiheitsftatue. Den Ameritanern icheint ihre Freiheit ju teuer gu werben, jedenfalls haben fie es fatt, jahrlich große Summen für bas Symbol ihrer Freiheit auszugeben. Die berühmte Statue von Bartholbi, Die feit 1886 am Gingange bes Relbhorfer Safens jeben Unfommling begrüßt, berichlingt, wie ein Musichus ber Stabt. verwaltung von Rewvort festirellt, jährlich etwa 40 000 M. an Unterhaltungs- und Musbefferungsfoften und ift mit ber Beit ju einem unangenehmen Sindernis der Ginfahrt geworden. Man hat bas Standbild mit bunnen Rupferblattern bebedt, aber bas Meer madyt aus ber Bedeffung allmablich einen Schaumlöffel. Der Rolog bon Rhobos ift nur 53 (ober 66) Jahre alt geworben, follte biefem mobernen Beltwunder feine langere Lebenszeit bergonnt fein?

Wie telephoniert man? Es gibt noch immer Lente, die eine Beidenangft vor dem Telephonieren haben. Rur ungern und in furgen, abgeriffenen Gagen fprechen fie, wenn fie an bas Telephon gerufen werden. Das Telephon ift jedoch ber harmlofefte unter allen elettrischen Apparaten. Geine Sprechftrome find fo fein, bag wir fie faum Bu meffen bermogen. Die oberfte Regel ift: genau fo fprechen, als wenn der andere Teilnehmer in Berfon bor einem ftande. Wer gewöhnlich über eine fare und beutliche Stimme berfügt, ob in hoher oder tiefer Grundlage, ber fpreche rubig, wie ihm der - Mund gewachsen ift. Beffen

Stimme aber an und für fich beifer ift, ber follte etwas bie Sopfftimme mit herangieben, alfo etwas fibber als gewöhnlich fprechen. In vielen Fallen ift auch eine etwas fingende Sprechweife am Plage, weil ba bie etwas gedebnteren Laute leichter berftanden werben. Richts ift berfehlter als zu lautes Sprechen.

Gefamtlicht am Sternenhimmel.

Benn ber Mond nicht am himmel fieht, gilt bie Racht als dunkel, auch wenn die Luft bollig flar ift und bie Steine in ungetrubtem Glang fichtbar find. Gine mert liche Erhellung ber Erbe burch die Sterne allein ift eben für unfere Ginne nicht borhanden. Sochstens die Benus in ihrem hellften Glang tann vielleicht einen leifen Schatten werfen. Die Biffenichaft befitt aber felbftverftanblich Mittel, auch bas bom Sternenhimmel ausgehende Licht gu meffen. Der berühmte, bor wenigen Jahren berftorbene Afftronom Rewcomb bate ichon bor langerer Beit ben Berfuch unternommen, bas Gesamtlicht ber Fixiterne zu befrimmen, und war ju bem Schluß gelangt, bag bies Licht ungefahr bem bon 2000 Sternen erfter Große gleich fei, Die Grundlagen biefer Berechnung waren noch recht un bolltommen. Der hollandische Aftronom Raptenn, einer ber erfolgreichsten Forscher bes Firsternhimmels, bat biefe Angabe babin berändert, daß er bas Licht bes Sternen himmele gleich 2485 Sternen erfter Große febte. Beht hat Dr. Chapman eine neue Lichtmeffung auf photogra phischem Wege ausgeführt und ift zu einem wefentlich an beren Ergebnis gelangt, bas bie Leuchefraft bes Sternen himmels biel geringer erscheinen lagt. Gie tommt nam lich nach biefen Untersuchungen nur 700 Sternen erfter Große gleich. Diefer Aftronom gibt außerdem bie giber rafchende Aufflarung, bag nur die Salfte bes Lichtes bon ben Sternen herrührt, die heller als die gehnte Größenflaffe find und an Bahl etwa eine Biertelmillion betragen. Da für bas blofe Auge nur Sterne bis gur fünften Große fichtbar find, fo kommt alfo der überwiegende Teil des Sternenlichts bon folden Simmeleforpern ber, die einzeln mit dem blogen Luge nicht mehr gefehen werben konnen. Die auch für bas Fernrohr fchwacheren Gestirne, Die bis gur 25. Größenklaffe herabgeben, haben allerbings wohl kaum biel zu ber Gesamtmenge bes Lichts beigntragen. Beilaufig tft ju bemerten, daß es elf Sterne am himmel gibt, die noch heller find ale die erfte Größenklaffe. Der Girins jum Beifpiel, überhaupt ber hellfte Firftern bes Simmels, fommt etwa 33 Sternen erfter Größe gleich, und jene elf Sterne gufammen wiegen 33 folder bon erfter Große auf. Die größte Lichtmenge wird bon ben für bas Auge nicht mehr fichtbaren Sternen zwifden neunter und gehnter Große geliefert.

Haus und Hof.

Schoner Teint. Gine Leferin, die fonft im Winter und Frühjahr viel unter aufgesprungenen Banden, Gefichterote und fproder, unreiner Saut gu leiben hatte, gibt in nachstehendem für Intereffenten bas Regept bu einer einfachen Mifdang bekannt, Die fie für viel beffer hält, als alles, was fie bisher probiert. Zudem verleihe Diefes Mittel einen frifden, famtartigen, jugendlichen Teint, felbit wenn die Saut durch ben Gebrauch bon arfenit ober ober wismuthaltigen Mitteln lahmgelegt und leberartig geworden fei. Das Regept - nach dem jeder Apotheter ober Drogift die Mifchung gufammenftellen tann - ift folgenbes: 60 Gramm Rofenwaffer, 60 Gramm Fleure D'Drzoin, 8,5 Gramm Bengortinktur. Dieje Flüffigkeit ift morgens und abends mit ber Sand oder mit einem weichen Schwämmen aufgutragen. Bor bem Gebrauch immer tüchtig ichutteln. Um ein befonders bollfommenes Refultat zu erzielen, babe man bor bem Gebrauch die Sande und bas Geficht in warmem Baffer und trodene forgfältig ab.

Erfahrener. A.: "Gie rauchen ja feit einiger Beit?" B .: Auf Bunich meiner Braut; Die fieht's gern!" I.: "Laffen Gie fich warnen, lieber Freund! Bielleicht follen Gie fich bas Rauchen nur angewöhnen, bamit fie's Ihnen ipater wieder abgewöhnen fann!"

Der Meinung waren alle Arendruper. Conntag bon Sans Sinrichfen Urlaub wurde bie Berlobung mit großem Aufwand gefeiert.

Der alte Sinrichfen batte fich folveit erholt, daß er boch wenigstens bas Bett berlaffen und Anordnungen in Der Birtidaft treffen tonnte. Dottor Schröder war bennoch

immer recht beforgt um ihn.

"Da ift ein Defett am Webirn gurudgeblieben," fagte mit Bestimmtheit, wahrend die andern des Eichhofers auffallender Wedachtnisichwache und zeitweisen Gebantenlofigfeit weiter feine Bebeutung beimagen. Das murbe baft bon felber gut werben, meinten fie.

Entbedungen.

hans hinridgen wurde auf feines Batere Reflamation bin jum Berbit als Unteroffizier auf "Stonige Urlaub" gur Referbe entlaffen.

Beute, an einem regnerischen Oftobertage, erwartete

man ihn sehnsuchtig auf bem Eichhof.

Much Bermine batte fich bort eingefunden. Bor ben Augen tat fie in letter Beit, weil fie es jo für das befte hielt, mit Stine freundschaftlich, im Grunde ihres Bergens

aber hafte fie biefelbe nach wie bor toolich. Der Moorhof war neu aufgebaut, einfach, aber ivlide und zweckmäßig. Geit zwei Monaten bewohnten ifm Lorenzens wieder. Rur Stine blieb auf dem Eichhof, da drau Oblien öfters an der Gicht litt und hinrichfens Anfalle bon Gebachtnisschwäche immer häufiger wurden. Es tam bor, bag er gu folden Beiten Torbeiten beging, die ihn hinterher bitter gereuten. Da kaufte er, tropdem ihm bas Geld jo fehr knapp war, Sachen, die er später für gang überfliffig bielt, machte schlechte Geschäfte und ließ

Um festen | fich betrügen. Dft genug war Stine rechtzeitig dagwifden getreten und hatte berartiges vereitelt. Dafür mußte er ihr nachher bielen Dant. Ohne fie, die ihm trop ihrer Jugend bas flügfte Weib, bas es überhaupt gab, ju fein fchien, mochte er nicht mehr fein. Bie eine Tochter liebte er fie, fo bag Rachbar Lorengen fast eiferjüchtig wurde.

Seute alfo - es war gerade Sonntag - hatten fie fich alle auf dem Eichhof berfammelt, Lorengen, Bermine und andere gute Freunde und Nachbarn. Da das Unwetter gunahm, entidelog fich Gwald, ben man in legter Beit niemals mehr recht beiter gesehen, ben Freund mit bem Subrwert von der Bahnstation abzuholen,

Er spannte ein Bferd bor ben Rutschwagen, wie fie bas beideibene, neue Bagelden nannten bas für Extrafahrten nach ber Stadt ober fonftwohin biente, und fuhr unter bem Cout eines riefengroßen Familienschirms in Sturm und Regen Sinaus.

Mis Ewald in bie Rabe bes Bahnhofs fam, rief ihm eine wohlbefannte Stimme gu, ihn aus feinen Tranmen

aufichredend: "Ewald, Menich, ichläfft bu? Du wolltest mich abholen und kommft natürlich, wie es noch nie anders bei bir war, einen Bofttag gu fpat! Rur gut, bag ich bas argibe Better im Bartfaal abwartete, fonft hatteft bu mich auf

halbem Wege getroffen. Der Zug ift ja längst weiter."
"Das tut mir leid! — Gebe dich hier zu mir unter ben Schirm. Guten Tag, alter Junge. Gott fei Dant, bag wir bich wieder haben! Mir wurde es auch ichon fcon rein gu bunt."

"Bas macht benn mein Bater?" "Es wird alles wieder werden, hoffe ich."

"Mio gut ftebte nicht? Er fchrieb gar nicht an mich, und aus hermines Briefen wurde ich nicht recht flug. Liebesbriefe pflegen ja nicht viel bon Bebentung ju ent halten. Erzähle jest gang genau, wie alles ift.

Alber Ewald war fein Mann bon Borten. Er tam mit feinem Bericht nicht weit bei bes andern Ungebulb und feiner langfamen Sprechweife. Bans mußte faft alles aus ihm berausfragen.

"habt ihr jum Erften die Binfen gufammengehabt?" "Ad, frag' nicht banady! Lag uns wenigftens nicht gleich beute davon reden. Die Sphothet von viertaufend Calern, mit welcher unfer Sof belaftet ift, gebort nicht mehr bem alten Sabermann, fie ift an Muffer Thord berfauft worden. Berftehft bu?"

"Und nun?"

"Bor bem Menichen habe ich eine heillofe Mugit. 3ch traue ihm nicht, benn ich glaube, ihn burchichaut ju haben. Er ift ein Saleabichneiber."

Go erregt hatte Sans feinen alten Freund lange nicht iprechen horen. Es ichien ploblich Leben in ihn gefommen ju fein, benn mit gehobener Stimme fuhr er haftig fort: "Der Mann beabsichtigt, alle dieje armfeligen Beibebofe gu erwerben, alle, die in beutiden Sanden jind, um jie bann bem banifchen Staat, ober boch einem waschechten Angehörigen besfelben gu verlaufen als ein großes Ritter gut, bas ein Bollwert gegen bas Deutschtum werben foll. Er wird ein Seidengeld dabei berdienen, und in gang Mrendrup gibt es hernach nur bantich gefinnte Leute." (Fortfetjung folgt.)

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verlust der uns nach langem, schweren Leiden durch den Tod unserer lieben unvergeßlichen Tochter und Schwester

Maria Luise Walter

betroffen hat, iprechen wir unieren tiefgefühlten Dank aus, insbesondere Herrn Pfarrer Halm für die trostreiche Grabrede und für die Spenden des evangel. Frauenvereins, des evangel Kirchenchors und Männer- & Jünglingsvereins jowie für die Blumenspenden, Verwandten und Bekannten unseren innigsten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Hermann Walter, Frau und Kinder,



Bleyle's Knaben-Anzüge und Sweater

Unerreicht in Elegang, Git und Saltbarfeit.

Berlangen Gie Ratalog.

Jean Hammel Manufac. & Schuhwaren

Kür den Schulwechsel

empfiehlt:

Alle porgeichriebenen Schulbucher für Bolks- u. Regl-

Schiefertafeln, Griffelhaften, Schüleretuis. Soulhefte mit nur prima Papier in allen Breislagen.

Große Auswahl in allen Schreib- und Beichenmaterialien.

Buchbinderei Albin Schütz Buchhandlg.

Sämtliche Uenheiten gum Erühjahr

find eingetroffen und liegen Verkaufsbereit. Meine Waren zeichnen sich aus, durch guten Geschmack

und gediegene Qualitäten. Sübiche Anaben=Anzüge für jedes Alter in bentichen und engl. Stoffen. Glegante Samen-Blufen weiß und farbig in Bolle, Muffeline, Leinen, Satin, Boile, Batift und Seibe.

Moderne Coftum=Rode in gefchmackvollen und feinen Deffins von M. 2,85 an. Reigende Rinderfleidden

in allen Größen und Preislagen. Ferner mache Aufmerksam auf meine unübertroffene

Oberhemden, Garnituren, Stärfmafche, Cravatten Hosenträgern und Herren=Soden in Wolle und Baumwolle. Letzte Neuheiten in

Damentaschen, Gürteln, Kragen, Jabots u. Handschuhen. Strümpfe in Wolle. Baumwolle, glatt und durchbrochen in allen Farben und Qualitäten.

Bingel. Bockeben.

Hauptstr. Josef Braune, Hauptstr.

erstaunen über die große Auswahl und die billigen Breise welche fie hier in Manufattur- und Schuhwaren porfinden. - Befonders mache ich auf das große Gor-

Blufen, Stickereikleider, Schurgen und Cravatten

für Frühjahr und Sommer aufmerkfam. Bur Befichtigung ohne Raufzwang labe höfl. ein. 5 Prozent Rabattsparbuch

Ottmar Fac Inh.: Carl Fac.

Darlehen und Hypothekengelder 3. I. u. II. Stelle, in jeber Bobe, vefchafft ichnellftens

Ch. Bender, Sindlingen a. M., Roffertstrafje Ro. 4. Sprechstunden von 10 bis 71/2 Uhr. — Sonntags von 10 bis 3 Uhr.

2 Zimmerwohnung gum 15. Mai guvermieten. Sauptftrage 51.

Schone 3-Bimmer=Wohnung in ruhiger Lage fofort zu vermieten. Bu erfragen im Berlag.



ENAL CO SENA

Mittwoch, den 22. April 1914 eröffnen wir einen

Anfänger-Kursus

in der altbewährten Gabelsbergerich. Stenographie. Uebungslokal: Frankfurter-Hof hinteres Nebenzimmer. Beginn 81/2 Uhr.

Wir bitten um zahlreiche Beteiligung

Stenog. Berein Gabelsberger Hofheim (Taunus)

Es schrieb uns

Herr Pfarrer Jungholt: Jch habe in den letzten 3 Jahren für meine Familie 5 Räder und 1 Nähmaschine von Ihnen bezogen und es ist alles zu meiner Zusriedenheit ausgefallen. Ihren Rädern gebe ich den Vorzug gegenüber anderen, welche zuweilen fait noch mal fo teuer find. Besonders lobe ich an Ihren Edelweißrädern ne-ben der Eleganz ihren leichten Lauf und ihre Dauer-haftigkeit. Ich brauche Ihr Edelweißrad fast täglich auf schlechten Wegen, bei jeder Witterung, und obschon ich jährlich damit wohl 5000 Kilometer zurücklege, habe ich verhältnismäßig nur wenige Reparaturen gehabt. — Un-fere Edelweißräder find eine reelle Marke uud dabei nicht teuer. Weit über hundertaufend Stück schon im Gebrauch. Nicht erhältlich in Fahrradhandlungen, son-Katalog Nr. 16, dern nur direkt von uns. auch enthaltend Gummireifen, Laternen uiw., überhaupt auch enthaltend Gummireiten, Laternen uiw., überhaupt fämtliches Fahrradzubehör, erhält jeder von uns gern koftenlos gegen Einsendung einer 20-Pfg.-Marke für Porto. Firma Paul Decker, kurze weltbekannte Adresse Edelweiß-Decker, Deutsch-Wartenberg Z 1. Herstellung von jährlich etwa 30000 gespannten Vorderrädern und Hinterrädern, Zusammenbau von 15000 Fahrrädern, Erzeugung elektrischer Krait für eigenen Bedarf und den gesamten Bedarf hießer Stadt. Ansertigung von Reparaturen aller Art, bedeutender Versand von Fahrradzubehör- und Ersatzteilen und erstklassigen Nähmaschinen aller Art. Betrieb mit Dampskraft und Elektrizität aller Art. Betrieb mit Dampfkraft und Elektrizität.

Unübertroffen, bleibt und wirkt Phildius'cher abgelagerter Taunusbit-ter bei Magenverstimmung, Verdauungsbeschwerden. In Flaschen und lose ächt zu beziehen in der Drogerie Phildius.

frühe und fpate, gelbe und meiße Salat-Kartoffeln

gelbe und meiße. Saat-Safer Saat-Widen

Saat-Erblen Deutider und ewiger Mlee Runtel=Samen, Didwurg= Samen und jum Umfegen. Samtliche

Garten-Samereien pfiehlt billigft

Sauptftraße Telefon 9. K. Petry,

Rreuznacher Oferde-Lotterie

1 Los 1 Mk. 10 Lofe 11 Mk.

Kraft.

Nach angestrengter Arbeit, gibt eine Tasse guten Cassler-Hafer-Kakao oder Kaisers Schokolade neue Kräfte. In diesen Artikeln kann Ihnen

A. Phildius, Hof-Lieferant,

1 hochfeiner Stamm Hühner

Hamburger Schwarzlack mit Chrenpreis prämifert billig gu ver-

Spaethe, Berichtsvollzieher,

Bruteier und

von rebhuhnfarbigen Italiener und meisgen Orpingtons hat abzugeben von erftklaff Stämmen. Fresenius, Bingensft.

Samstagabend. Mehrere Gerren und Damen konnen an bemfelben noch teilnehmen

Frit Roos, Tanglehrer

Warum pflegen so viele, allen Gesellschafts-Klassen angehörenden Leute ihr Haar nur mit Phildius chem

Weil dieses Präparat Dank des vege tabilischen Auszuges den es enthält, das Haar geschmeidig duftig macht erfri-schend auf den Haarboden wirkt, Haarausfall verhütet, Schuppen beseitigt.

A. Phildius, Hof-Lieferant.

Haar-Spiritus?

1/1 Liter und 1/2 Liter

Selterswasser-Krüge

Guftav Ahrit, Landsberg"

Setzeier

a 20 Pfg, weiß u gesperb. Italiener. Riederhofheimerstr. 1, 1. Stock.

But erhaltene

Waschmaschine preiswert abzugeben.

"Frankfurter Hof

Die Zeiten ändern sich, nur die Phildius'chen Spezialitäten wer den nicht geändert, fachmännische Be urteilungen bestätigen dieses, A. Phildius, Hof-Lieferant

Wünschen Sie ein wirklich künftlerisch ausgeführtes Portrait, so empfehle ich

Vergrößerungen

nach jeder Bhotographie bis ju Lebensgröße in verschiedenen Ausführungen zu billigften Breisen. Berkleinerungen: Brojchen, Anhänger ze in modernen Facons billigft.

Bub. Bieftand, Maler & Bhotograph, Felbitrag Ro. 4.

Möbliertes Zimmer

zu vermieten. Bu erfragen im Berlag.

11 fleiner Laden od. Zimmer parterre für Befchäftszwecke gu mieten

Bu erfragen im Berlag.

An unsere Mitglieder!

Wir beehren uns Gie gu ber Donnerstag, ben 23. April 1914, pünktlich abends 81/4 Uhr im Gafthaufe "gur Rrone" in Sofs heim a. E. ftattfindenden

General-Verfammlung

höflichit einzuladen.

Cagesordnung:

Jahresbericht,

Raffenbericht, fofern es möglich ift, die Rechnung bis gur Beneralverfammlung fertiggu-

3. Bericht der Rechnungsprüfer und Genehmigung des Ab-

ichluffes,

Neuwahl eines Borftands. mitgliedes an Stelle bes verftorbenen Berrn Rlepper, Reuwahl für die ausscheiben-

ben Borftandsmitglieber,

Bahl ber Bortrags- & Theaterkommission, Wahl der Bergnügungskom-

miffion. Wahl der Tourenkommiffion feitens berMitglieder des T.K.

Wünsche & Untrage ber Mit-

glieber, 10. Aufnahme neuer Mitglieder, Anderungen in der Reihenfolge der einzelnen Bunkte der Tages-ordnung bleiben vorbehalten. Bur Generalversammlung haben uur Mitglieder Butritt. (Mitgliederkarten mitbringen.) Unfere Damen, welche perfonlich Mitglieber find.

Stimmrecht. Der Borftand des Berichonerungsvereins. & Taunusklubs Hofheim a. Is

haben felbstrebend Butritt und

Ottmar Frach, 1. Borfigenber.

Otto Engelhard, II. Borfigenber, Schriftführer & Borfigenber bes Taunusklubs.

Bürgerverein Hofheim.

Dienstag, ben 28. crt., Abends 81/2 Uhr findet im Gaft-haus "gur Krone" bie orbent-

Generalverlammlung

ftatt, wogu wir unfere Mitglieder reundlichft einlaben.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht bes Bürgero. des Schulv.

2. Raffenbericht.

3. Bericht ber Reviforen u. Entlaftung des Borftandes.

4. Neuwahl für 4 nach bem Turnus ausscheibende Borftandsmitglieber.

5. Unträge ber Mitglieber. Der Dorftand.



Samstag, den 25, April ds. Js. abends 81/2 Uhr lindet im Nebenzimmer der Wirtschaft "Zum Landsberg" eine

Mitgliederversammlung

In Anbetracht der Wichtigkeit des Arbeitsplanes wird um zahlreiches und pünktliches Erscheinen gebeten. Der Vorstand.

Unabhängige saubere Frau Freitag ob. Samstag Bormittag für Hausarbeit gef. Zu erfragen im Berlag. Junges fleifiges

Madmen

fucht Stelle in kleinem Sausbalt. Bu erfragen im Berlag.

Mädchen Bu Rindern hat fofort gef. Bu erfragen im Berlag. welche Liebe

Geräumige fcon ausgestattete 3 Zimmer-Wohnung

im 1. Stock mit compl. Babeeinrichtung Balkon, Speifekamme , Manfarbe und allem sonstigen Zub hör, großer Trocken-boden vorhan en, zum 1. Juli zu verm. Näheres im Berlag.

Gebr. Eildi u. Stühle gu kaufen gefucht. Bu erfrag, im Berl.